

Arbeitsblatt Malerei

Masken

ABMa1

SEK I

Ein wichtiger Teil afrikanischer Kultur sind Kulte, die die Lebenskraft der Stammesgemeinschaft zusammen vergrößern sollen. Masken und die sie begleitenden gestischen Handlungen sind dabei unverzichtbarer Bestandteil vieler religiöser und festlicher Rituale, um den Mythos, von dem die Existenz des Stammes abhängt, vorzuführen. Sie begeistern uns mit ihrer Vielfalt, dem attraktiven Aussehen und dem tieferen Sinn, der sich hinter dem Erscheinungsbild verbirgt. Sie verleiht dem Maskenträger die bestimmten Qualitäten, um ihm Kraft, Weisheit, Ausdauer, Glück und Stärke von Göttern, Mensch und Tier zu übertragen und vor bösen Geistern und Krankheiten Schutz zu geben. Masken werden bei Erntedankfesten, Initiationsriten, Festen zu Ehren einzelner Götter, Ahnengedenken etc. getragen. Der Tanz steht in diesem Kontext im Mittelpunkt zusammenhängender Zeremonien.



Übung:

Suche dir eine Maske aus den Beispielen aus und nutze sie für einen eigenen Entwurf.

Überlege dir eine Bedeutung für deine Maske und gestalte sie farbig. Nutze dazu starke Farbkontraste. Du brauchst dazu: Format A 2-3 (Hochformat) Bleistift (Vorzeichnung) Acrylfarben.

Fotografiere dein Bild mit deinem Smartphone und schicke es an mildredkunst@gmail.com



gestisch = Bewegung von Körperteilen (besonders der Arme und Hände), durch die man etwas Bestimmtes zum Ausdruck bringt.

Ritual = nach vorgegebenen Regeln ablaufende, meist formelle und oft feierlich-festliche Handlung. **Mythos** = überlieferte Legende/Sage/Erzählung aus alter Zeit, besonders zu Göttern, Helden, zur Entstehung der Welt etc. **Kontext** = Zusammenhang.

Bild-Quellen: teckhome.fr, feedproxy.google.com